

#### Werkstatt 4: Wohnen / Nachbarschaft

Wie können Kommunen und zivilgesellschaftlich Engagierte zusammenwirken und Aufgabenverteilung transparent machen? Wie können Geflüchtete die Aktivitäten im nachbarschaftlichen Miteinander mit gestalten? Welche Rolle spielen nachbarschaftliche Dialogformate mit Kommune, Geflüchteten und Anwohner/-innen vor Ort, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken?

#### Moderation:

**Juliana Gombe**, BfDT-Botschafterin für Demokratie und Toleranz 2015, Vorsitzende des Vereins Toleranz Lernen und Leben (TOLL e. V.), Magdeburg

**Selvi Arslan-Dolma**, Integrationsbeauftragte Stadt Minden

#### Werkstatt 5: Arbeit

Welche Funktion haben Arbeitgeber und Verbände oder Initiativen, die sich für die Vermittlung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Benachteiligte einsetzen, für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts? Wie können Arbeitgeber und Beschäftigte dazu beitragen, Geflüchtete am Arbeitsplatz willkommen zu heißen und politisch motivierten Spannungen in der Arbeitnehmerschaft entgegen zu wirken?

#### Moderation:

**Marcel Beckmann**, Projektkoordinator „Förderung zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt“, IHK Erfurt

**Steffen Jacobi**, Leitung und Koordination Landesnetzwerk IQ Thüringen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“, Jena

#### Werkstatt 6: Kultur

Wo begegnen sich Minderheiten und Gesamtgesellschaft bei kulturellen Aktivitäten? Wie kann integrative Kulturarbeit gestaltet werden? Wie können Kulturangebote so gestaltet werden, dass sich Menschen aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten begegnen und voneinander lernen? Wie lässt sich dadurch der gesellschaftliche Zusammenhalt stärken?

#### Moderation:

**Dr. Agnès Arp**, Vorstandsmitglied im Jenaer Kunstverein e. V., Koordinatorin Ankommenspatenschaften bei der Bürgerstiftung Jena, Jena

**Robert Hillmanns**, Leiter des Bereichs Interkultur, Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk), Düsseldorf

12.45 Uhr **Modelle für die Zukunft – Vorstellung der Werkstattergebnisse**

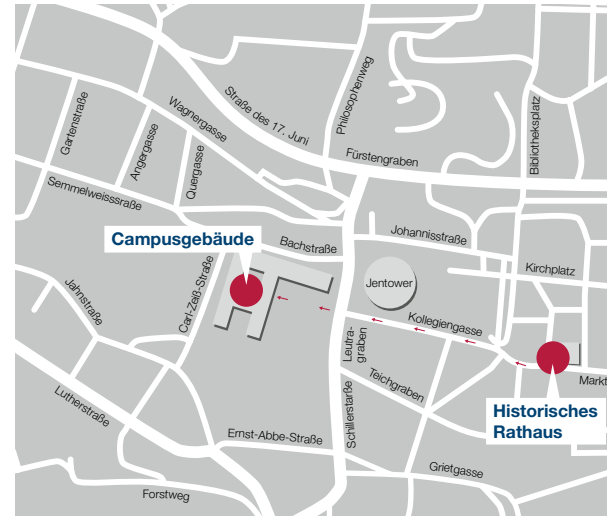
13.30 Uhr **Wie geht es weiter? – Ausblick durch die Veranstalter**

13.45 Uhr Mittagsimbiss, danach Abreise

#### Gesamtmoderation

Cornelia Schmitz, BfDT, Berlin

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)



#### Ort:

Historisches Rathaus Jena, Markt 1 und Campusgebäude der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena

#### Ansprechpartnerin:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Bundeszentrale für politische Bildung

Cornelia Schmitz  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30-254504-466

Fax +49 (0)30-254504-478

[buendnis@bpb.bund.de](mailto:buendnis@bpb.bund.de)

[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

[www.facebook.com/buendnisdemokratietoleranz](https://www.facebook.com/buendnisdemokratietoleranz)



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

## Initiativentag

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was können wir dafür tun?“

07./08. Oktober 2016

Historisches Rathaus Jena und  
Friedrich-Schiller-Universität Jena



# Initiativentag

## „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was können wir dafür tun?“

Im vergangenen Jahr hat eine Vielzahl von Menschen in unserem Land Zuflucht gesucht. Unterschiedlichste Projekte und Initiativen haben auf vorbildliche Weise und mit großem kreativen Potential verdeutlicht, wie Geflüchtete bei ihrer Ankunft in Deutschland unterstützt werden können. Gleichzeitig ist eine Polarisierung innerhalb der Gesellschaft zu erkennen, mit engagierten, Willkommen heißenden Bürger/-innen einerseits und Menschen, die Etabliertenvorrechte einfordern und den neu Ankommenden mit großer Skepsis begegnen, auf der anderen Seite. Vor diesem Hintergrund gilt es, Handlungsstrategien zu entwickeln, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken als Voraussetzung für eine Zukunft, in der Geflüchtete zusammen mit uns leben und unsere Gesellschaft mitgestalten. Die Zuggleich-Studie des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld zeigt: Soziales Engagement wird von knapp 80 Prozent der Bevölkerung als Kriterium für die Zugehörigkeit zur deutschen Gesellschaft gesehen. Somit birgt zivilgesellschaftliches Engagement großes Potenzial, als Kitt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wirken.

Die Veranstaltung soll Raum für Engagierte bieten, sich darüber zu verständigen, was gesellschaftlichen Zusammenhalt überhaupt ausmacht und wie zivilgesellschaftliche Akteure diesen stärken können. Darauf aufbauend sollen Handlungsstrategien und Wirkungsmöglichkeiten entwickelt werden, die Impulse für das zivilgesellschaftlich-ehrenamtliche Engagement zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bieten.

Die Veranstaltung richtet sich an Engagierte aus Initiativen und Projekten, Vereinen, Verbänden, Kultur, Sport, Medien, an Menschen mit Fluchterfahrung, Arbeitgeber/-innen, Interessierte aus Kommunalpolitik und -verwaltung und interessierte Bürger/-innen aus der Region.

## Programm

### Freitag, 07. Oktober 2016 (Historisches Rathaus)

13.00 Uhr Registrierung, Mittagsimbiss

14.00 Uhr **Begrüßung**  
**Dr. Albrecht Schröter**, Oberbürgermeister der Stadt Jena

14.10 Uhr **Einführung**  
**Dr. Gregor Rosenthal**, Leiter Geschäftsstelle BFD, Berlin

14.20 Uhr **„Vom Ankommen zum Bleiben“ – Drei Impulse Dipl.-Psych. Regina Arant**, Leitende Mitarbeiterin „Bremer Atlas Gute Nachbarschaft“, Jacobs University Bremen  
**Klaus Schindlbeck**, Vorstand Bürgerstiftung Jena  
**Karim El-Helaifi**, Mitgründer des Vereins Schülerpaten Deutschland e.V., Berlin  
Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum

15.45 Uhr **Das Themencafé – eine kurze Einführung**

16.00 Uhr Kaffeepause und Umzug in die Universität

16.30 Uhr **„Wer, wie, was? – Gesellschaftlicher Zusammenhalt unter der Lupe“ – 1. Runde Themencafés**  
(6 Räume zu je einer Frage, Bearbeitung in Kleingruppen)

- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um zivilgesellschaftlich Engagierte bei ihrer Tätigkeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu unterstützen?
- In welchen Feldern müssen zivilgesellschaftlich Engagierte sich in Zukunft gezielt einsetzen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und auf welche Weise?
- Mit welchen Herausforderungen sehen sich zivilgesellschaftliche Akteure konfrontiert angesichts der Zukunftsaufgabe „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“?
- Welche aktive Rolle können Geflüchtete in ihrem Engagement bei der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts einnehmen?
- Wie können Ehrenamtliche und öffentliche Verwaltung kommunizieren, um ihr Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt bestmöglich zu bündeln und Synergieeffekte herzustellen?
- Wie können Engagierte den Dialog mit Menschen initiieren, die sich abschnitten und Vorbehalte gegenüber dem Zusammenleben mit Geflüchteten haben?

17.10 Uhr **„Wer, wie, was? – Gesellschaftlicher Zusammenhalt unter der Lupe“ – 2. und 3. Runde Themencafés**

18.20 Uhr Umzug ins Historische Rathaus

18.45 Uhr **Die Ergebnisse – eine kurze Vorstellung**

19.15 Uhr Abendessen

20.15 Uhr **Kulturprogramm**  
**Musiker/-innen der Musik- und Kunstschule Jena** und **Nils Haack**, „Dragon needs Hug“, Live-Electro und Trompete, Berlin

### Samstag, 08. Oktober 2016 (Universität)

09.15 Uhr **Guten Morgen – ein kreativer Impuls zum Wachwerden**

09.30 Uhr **Die Werkstätten – ein Ausblick auf den Tag**

09.45 Uhr **Umsetzung, aber wie? – Sechs Werkstätten**  
(inkl. Kaffeepause)

#### Werkstatt 1: Medien

Welche Rolle spielen die Medien als „Vermittler“ zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und damit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Wie können Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund oder andere Minderheiten Medien mitgestalten und ihre eigene Stimme in den öffentlichen Diskurs einbringen? Wie können Medien von Akteuren der Zivilgesellschaft gewonnen werden, um bei der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts mitzuwirken?

#### Moderation:

**Tina Fritsche**, Koordinatorin Fortbildungsprogramm für Geflüchtete „Digitale Medien für Flüchtlinge“, Hamburg Media School, Hamburg

**Roshak Choukri Ahmad**, Journalistin aus Syrien, Korrespondentin u.a. für Deutsche Welle, Reuters, Al-Jazeera, Teilnehmerin des Programms „Digitale Medien für Geflüchtete“, Hamburg

#### Werkstatt 2: Schule

Wie trägt das Engagement von Kindern und Jugendlichen im schulischen Raum zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei? Welche Projekte sind in diesem Zusammenhang sinnvoll und wie wirken sie über den Schulalltag hinaus? Wie können speziell Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund für solche Projekte gewonnen werden?

#### Moderation:

**Dr. Alexej Medvedev**, Bereichsleitung und Projektleitung Schulmentoren, KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V., Hamburg

**Rosmarie Wendorff**, Vorstand Seniorpartner in School e.V., Husby

#### Werkstatt 3: Sport

Wie kann der gesellschaftliche Zusammenhalt in und durch lokale Sportvereine gestärkt werden? Wie können Geflüchtete in Sportvereine integriert werden und dort selbst eine aktive Rolle einnehmen? Wie können Vereinsaktivitäten über den Verein hinaus wirken? Welche positive Wirkung kann das zusammen mit Geflüchteten, Menschen mit Migrationshintergrund und anderen Minderheiten gestaltete Vereinsleben auf eine Stadt/Gemeinde entfalten?

#### Moderation:

**Gerd Thomas**, 2. Vorsitzender, FC Internationale Berlin 1980 e.V., Berlin

**Jana Conrad**, Landessportbund Thüringen, Erfurt